

Gasthörer- und Seniorenstudium  
Ursula Pietsch-Lindt M.A.  
AK ‚Happy birthday!  
Annäherungen an ein Ritual aus kulturwissenschaftlicher Perspektive.  
Wintersemester 2007/08

Inhaltsverzeichnis READER

### **Primärtexte:**

1. R. M. Rilke, Malte Laurids Brigge. Frankfurt/M. 1976, (Bibliothek Suhrkamp 343). S. 135- S.136
2. Russel Banks, Der Mohr. Aus: Birthday Stories, Ausgewählt von Haruki Murakami. Köln2004 (Dumont), S. 22- .S.31
3. Matthias Claudius, Brief an Andres wegen den Geburtstagen im August 1977. Aus: Feiern und Feste. Ein Lesebuch. Hrsg. von Hans-Joachim Simm, Frankfurt/M. 1988 (Insel Tb 738), S. 100 – S.103

### **Kulturwissenschaft / Ritualforschung**

4. Thomas Macho, Himmel als Abgrund. Über Geburts- und Namenstage. Aus: T.M., Das Zeremonielle Tier. Styria 2004. S.139 –S.159.
5. Arnold von Gennep, Geburt und Kindheit, aus: A.G., Übergangsriten. / Les rites de passage. Frankfurt/M. 1986 (Campus), S. 56- S.69.

### **Kulturgeschichte:**

6. Censorinus, Betrachtungen zum Tag der Geburt (De die natali) (Dt. Übersetzung von Klaus Sallmann, VCH Acta Humaniora, Weinheim 1988, S. 11-17, S.59-63
7. Regine Falkenberg: Aspekte einer Geschichte von Geburtstag und Namenstag. Aus: R.F., Kindergeburtstag. Eine Brauchstudie über Kinder und ihr Fest. Marburg/Lahn 1982 (Diss.) S. 69 - S.81
8. Fritz Böhm: Begriff, Bezeichnung und Bedeutung. Aus: F.B., Geburtstag und Namenstag im deutschen Volksbrauch. Berlin und Leipzig 1938. S.9-S.23

### **Lebenslauf/Biografieforschung:**

9. Martin Kohli, Erwartungen an eine Soziologie des Lebenslaufs. Aus: M.K., Soziologie des Lebenslaufs. Darmstadt/Neuwied 1978. S. 9-S.31.
10. Martin Schmeiser, Von der „äußeren“ zur „inneren“ Institutionalisierung des Lebenslaufs. Abschnitt 2: Die Durchsetzung der Kenntnis des eigenen Alters. Aus: BIOS, Zeitschrift für Biografieforschung, Oral History und Lebensverlaufsanalysen, Heft1/2006; S. 65-S.71
11. Charlotte Bühler, § 2, Das menschliche Lebenslaufschema. § 7, Der Lebenslauf vom Aspekt des Erlebnisses und der subjektiven Daten. § 29,

Grundstrukturen von Lebensläufen. Aus: Ch. B.:Der menschliche Lebenslauf als psychologisches Problem. Leipzig 1933, S.16-17/ S. 65-66 / S.235-238

**Anthropologie der Natalität:**

12. Émil Cioran, Vom Nachteil geboren zu sein: Gedanken und Aphorismen. (Auszüge) Frankfurt/M. 1979 (Suhrkamp Tb 549), S. 5- S.17
13. Hannah Arendt, Vita Activa und Condition Humaine. Aus: H.A Vita activa oder Vom tätigen Leben. 1.Kap. Die menschliche Bedingtheit. (1). S.14 – S.18. München 1981.

**Lovis Corinth:**

14. Matthias Mühling, Krankheit und Genie, Muster der Künstlerselbstdarstellungen in der Moderne. Aus: Ich, Lovis Corinth. Die Selbstbildnisse. Katalog der gleichnamigen Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle. 19.11.2004-6.2.2005. Ostfildern (Hatje Cantz) 2004. S.68-S.75
15. Charlotte Berend-Corinth, Vorwort zu: Lovis Corinth, Meine frühen Jahre. Hamburg 1954., S. 7-9. Daraus auch: Lovis Corinth, a.a.O., S. 11. (1) ‚Kindheit‘.
16. Carola Muysers, Die Sorge um(s) Ich: Subjekt und Medium der Kunst-Autobiographie, aus: Theresa Georgen / Carola Muysers (Hg): Bühnen des Selbst. Zur Autobiographie in den Künsten des 20. und 21. Jahrhunderts. Kiel 2006, S.17- S.37